

Halbjahresfinanzbericht

1. Januar bis 30. Juni 2026

des Konzerns der

WASGAU Produktions & Handels AG



HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2026

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Inhalt

Zwischenlagebericht des Konzerns	2
Wirtschaftsbericht	2
Kennzahlen WASGAU Konzern	3
Ertragslage	3
Finanzlage	4
Vermögenslage	4
Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung	5
Ausblick	5
Verkürzter Zwischenabschluss des Konzerns	6
Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	6
Gesamtergebnisrechnung	6
Bilanz des Konzerns	7
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	8
Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	9
Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns	10
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen	10
Angaben zur Bilanz	11
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung	12
Sonstige Angaben	13
Segmentberichterstattung	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	16
Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB	16
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	17

Zwischenlagebericht des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 war geprägt von den kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten. Im ersten Quartal des Jahres konnte ein Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 0,3 % verzeichnet werden, wohingegen das Wachstum im zweiten Quartal, vor allem durch den Energiepreisschock infolge des Nahostkrieges, voraussichtlich stagnieren wird. Unter anderem die gestiegene Inflation schmälert die Kaufkraft der Haushalte und dämpft die Konsumausgaben (ifo Konjunkturprognose – 18. Juni 2026).

Die Zahl der Erwerbstätigen lag im Juni 2026, Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge, bei 45,5 Mio. und war somit um 0,5% niedriger als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Erwerbstätigen sank saisonbereinigt leicht gegenüber dem Vormonat.

Auf Basis der jüngsten verfügbaren Zahlen stiegen die Umsätze im Einzelhandel in Deutschland laut DESTATIS im ersten Halbjahr des Jahres 2026 um 2,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln in Verkaufsräumen wurde eine Umsatzsteigerung von 2,1 % verzeichnet.

Der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG bewertet die wirtschaftliche Lage des Konzerns auf Basis des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2026 differenziert:

Im Segment Großhandel verringerten sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahr leicht von 83 Mio. Euro im Vorjahr auf 82 Mio. Euro im laufenden Jahr. Der leichte Rückgang ist im Wesentlichen auf die nach wie vor schwierige Situation im Gastgewerbe zurückzuführen, der trotz Wachstum in anderen Bereichen nicht vollständig kompensiert werden konnte.

Im Segment Einzelhandel war im ersten Halbjahr 2026 eine Umsatzsteigerung von 237 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 244 Mio. Euro zu verzeichnen.

Der WASGAU Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2026 Umsatzerlöse i.H.v. 325 Mio. Euro gegenüber 321 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBIT im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 beläuft sich auf 2,4 Mio. Euro (VJ 3,5 Mio. Euro).

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2026

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. Juni 2026 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern

	I. Halbjahr 2026 in T-Euro	I. Halbjahr 2025 in T-Euro
Umsatzerlöse	325.299	320.839
EBITDA	21.607	22.273
EBIT	2.442	3.458
Ergebnis vor Steuern	-1.267	332
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-735	206
Bilanzsumme	395.817	398.596 *)
Eigenkapitalquote	28,4 %	28,5 % *)
Anzahl Arbeitnehmer	3.729	3.807 *)

* zum 31. Dezember 2025

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2026 war der Konzernumsatz mit 325 Mio. Euro um 4 Mio. Euro höher als im ersten Halbjahr 2025. Der Rohertrag (Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand) lag mit 121 Mio. Euro (VJ 120 Mio. Euro) ebenfalls leicht oberhalb des Vorjahresniveaus. Die Effekte sind je Segment differenziert zu betrachten.

Der Anstieg des Personalaufwands um 2 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf die Tarifentwicklung der Löhne und Gehälter zurückzuführen. Des Weiteren sorgt die angespannte Lage am Arbeitsmarkt, verbunden mit einem verstärkten Wettbewerb um qualifiziertes Personal, für zusätzliche Aufwendungen in Verbindung mit Personal.

Das EBIT im WASGAU Konzern lag im Berichtszeitraum mit 2,4 Mio. Euro im Bereich der Erwartungen, die in der ad-hoc Mitteilung vom 9. Dezember 2025 veröffentlicht wurden (2,0 - 3,5 Mio. Euro) und unterhalb des Vorjahresvergleichszeitraums.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf -3,7 Mio. Euro und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. Euro verschlechtert (VJ -3,1 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Zinsaufwendungen aus der Leasingfinanzierung zurückzuführen. Auch die Zinsaufwendungen für Bankkredite haben sich leicht erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit -1,3 Mio. Euro um 1,6 Mio. Euro unter dem Wert zum 30. Juni 2025 (VJ 0,3 Mio. Euro).

Der Konzernjahresfehlbetrag beläuft sich auf -0,7 Mio. Euro (VJ Konzernjahresüberschuss 0,2 Mio. Euro).

Einzelhandel

Das Segment Einzelhandel umfasst die Aktivitäten des WASGAU Konzerns gegenüber dem Endverbraucher. Es beinhaltet die WASGAU Frischemärkte ebenso wie die WASGAU Metzgerei und die WASGAU Bäckerei.

Der Umsatz im Segment Einzelhandel hat sich mit 244 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 237 Mio. Euro um 7 Mio. Euro erhöht. In der Detailbetrachtung steigerte sich der Umsatz der WASGAU Frischemärkte um 2,4 %, der Umsatz der WASGAU Metzgerei verbesserte sich um 1,5 %. Die WASGAU Bäckerei erzielte Umsatzerlöse, die um 5,9 % über dem Niveau des Vorjahres lagen. Der Umsatzanstieg in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen expansionsbedingt. Daneben führt die erneute Eröffnung des auf Grund eines Brandschadens temporär geschlossenen Marktes in Rheinböllen im Dezember 2025 zu einer positiven Umsatzentwicklung im laufenden Jahr. Gegenläufig hierzu wirkte sich die Schließung eines Marktes in Thalfang in diesem Jahr aus und das anhaltende Trading down-Verhalten der Kunden führt zu einer stärkeren Nachfrage nach niedrigpreisigen Produkten, was sich dämpfend auf die Umsatz- und Margenstruktur auswirkt.

Das Segment-EBIT lag mit 2,1 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres mit 2,4 Mio. Euro.

Großhandel

Im Segment Großhandel sind die Belieferung externer Großkunden und selbstständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash + Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzerlöse liegen mit 82 Mio. Euro um 1 Mio. Euro unter den Vorjahresumsätzen. Die Umsätze in den WASGAU Cash + Carry Märkten sind um 3 Mio. Euro auf 57 Mio. Euro gesunken. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die anhaltend herausfordernde Situation im Gastgewerbe zurückzuführen, die zu einer rückläufigen Nachfrage innerhalb der Hauptkundengruppe geführt hat. Die übrigen Großhandelsumsätze haben sich hingegen um 2 Mio. Euro auf 24 Mio. Euro erhöht. Das Segment-EBIT lag mit 4,4 Mio. Euro um 0,4 Mio. Euro über dem des Vorjahres.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr konnte ein Brutto Cashflow von 21,1 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dieser um 0,8 Mio. Euro verringert. Unter Berücksichtigung der gezahlten Ertragsteuern, der stichtagsbedingten Veränderung der Vorräte sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 13,8 Mio. Euro, der um 0,9 Mio. Euro höher als der des Vorjahresvergleichszeitraums (12,9 Mio. Euro) ist.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist mit 13,6 Mio. Euro um 1,3 Mio. Euro höher als der des Vergleichszeitraums mit 12,3 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die etwas höhere Investitionstätigkeit in das Sachanlagevermögen im ersten Halbjahr 2026 zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist mit 8,4 Mio. Euro höher als der des Vergleichszeitraums mit 1,5 Mio. Euro. In dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit sind im Wesentlichen die Mittelabflüsse aus der Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten von 9,2 Mio. Euro (VJ 9,2 Mio. Euro) und saldierte Mittelzuflüsse aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 5,3 Mio. Euro. (VJ 11,6 Mio. Euro) enthalten.

Der in 2023 mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren abgeschlossene Konsortialdarlehensvertrag sichert den Finanzmittelbedarf im Konzern. Die vertraglichen Kreditverpflichtungen (Financial Covenants) in Bezug auf die wesentlichen Finanzkennzahlen stellen sich auf Basis der vereinbarten Berechnungssystematik wie folgt dar:

Verpflichtungen	Unter-/ Höchstgrenze	Wert per 30. Juni 2026
Eigenmittel im Konzern	20,0 %	28,0 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	7,00	4,41

Aus dem Konsortialdarlehensvertrag bestanden zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 66,5 Mio. Euro (31. Dezember 2025 62,5 Mio. Euro).

Vermögenslage

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen im ersten Halbjahr 2026 in Summe 13,8 Mio. Euro und sind somit um 1,3 Mio. Euro höher als im ersten Halbjahr 2025. Die Investitionen entfielen im Wesentlichen auf den Grundstücksankauf und den Neubau eines WASGAU Frischemarktes in Homburg und Schweich (7,9 Mio. Euro), den Umbau des WASGAU Frischemarktes in Deidesheim (1,2 Mio. Euro), den Bau von Photovoltaikanlagen, Ladeinfrastruktur und Batteriespeicher (1,5 Mio. Euro). Des Weiteren wurden 0,6 Mio. Euro in eine neue Bäckerei Stand-Alone-Filiale investiert, die im ersten Halbjahr 2026 eröffnete. Die verbleibenden Investitionen entfielen auf Modernisierungen im übrigen Filialnetz, in den Produktionsbetrieben und in der Verwaltung.

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2026 um 3 Mio. Euro auf 396 Mio. Euro (31. Dezember 2025 399 Mio. Euro). Auf der Aktivseite ist diese Verringerung im Wesentlichen auf den stichtagsbedingten Rückgang der flüssigen Mittel zurückzuführen. Gegenläufig hierzu haben sich die Vorräte expansionsbedingt und die Forderungen leicht erhöht. Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt verringert und die langfristigen

Finanzverbindlichkeiten erhöht. Dies resultiert aus der Inanspruchnahme von Finanzmitteln aus dem Konsortialdarlehen. Gegenläufig hierzu haben sich die Leasingverbindlichkeiten in dieser Position verringert.

Die Eigenkapitalquote ist leicht von 28,5 % zum 31. Dezember 2025 auf 28,4 % zum 30. Juni 2026 zurückgegangen.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2025 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Im Segment Großhandel hat sich das Risiko der Lieferfähigkeit an die gewerblichen Kunden der Gastronomie wegen Lieferverzögerung der Hersteller oder eigener Dispositionsfehler im Laufe des ersten Halbjahres etwas abgeschwächt. Hieraus resultiert ein Risiko in Höhe von 0,6 Mio. Euro, das mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % bewertet wird (31.12.2025: 0,6 Mio. Euro mit 50 %).

Im Segment Einzelhandel haben sich sowohl das Risiko, das Preissteigerungen von Rohstoffen und Waren nicht oder nicht vollumfänglich kompensiert werden können und das Risiko der wettbewerbsbedingten aggressiveren Preispositionierung im Aktionsfeld im Laufe des ersten Halbjahres etwas abgeschwächt. Das Risiko der Preissteigerungen von Rohstoffen und Waren in Höhe von 1,0 Mio. Euro wird mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 20 % (31.12.2025: 1,7 Mio. Euro mit 30%) bewertet und das Risiko der wettbewerbsbedingten aggressiveren Preispositionierung in Höhe von 1,8 Mio. Euro wird mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 25 % (31.12.2025: 2,6 Mio. Euro mit 25 %) bewertet. Aufgrund der jüngsten Entwicklungen im Bereich des Energiemarktes hat sich im Laufe des ersten Halbjahres ein zusätzliches Risiko ergeben, dass steigende Energiepreise nicht bzw. nicht vollständig kompensiert werden können. Dieses Risiko wird mit einer Höhe von 0,6 Mio. Euro und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 50 % bewertet.

Die weiteren im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2025 beschriebenen Risiken sind unverändert.

Die wirtschaftspolitische Lage ist angesichts der anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikte unsicher. Neben bestehenden Konflikten birgt insbesondere der militärische Konflikt im Iran Risiken für die Stabilität der internationalen Energie- und Rohstoffmärkte sowie für globale Lieferketten. Insbesondere mögliche Beeinträchtigungen der Energieversorgung und des internationalen Warenverkehrs führen zu steigenden Preisen sowie weiteren Belastungen auf der Kostenseite. Auch die Androhung und teilweise Einführung von US-Zöllen tragen zu den aktuellen gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten bei. Diese Rahmenbedingungen machen Prognosen für den weiteren Jahresverlauf schwierig.

Ausblick

Den ifo Konjunkturumfragen zufolge wird von einem Nachlassen der Belastungen in der zweiten Jahreshälfte ausgegangen, wodurch sich die Erholung im dritten Quartal fortsetzen und bis zum Jahresende allmählich beschleunigen sollte (ifo Konjunkturprognose – 18. Juni 2026).

Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt wird für 2026 und 2027 jeweils ein Wachstum von 0,8 % erwartet. Die Prognosen für die Inflationsrate belaufen sich für 2026 auf 2,9 % und für 2027 auf 2,7 % (ifo Konjunkturprognose – 18. Juni 2026).

Basierend auf der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand weiterhin davon aus, die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2025 getätigte Prognosen zu erreichen und erwartet somit für das Geschäftsjahr 2026 ein Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Korridor von 8,0 bis 11,0 Mio. Euro.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2026

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Verkürzter Zwischenabschluss des Konzerns

Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2026 T-Euro	2025 T-Euro
Umsatzerlöse	325.299	320.839
Sonstige betriebliche Erträge	3.184	2.784
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	204.224	201.332
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	60.649	58.858
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	13.216	12.780
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.165	18.815
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.787	28.380
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2.442	3.458
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.723	3.138
Ergebnis vor Steuern	-1.267	332
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-532	126
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-735	206
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernergebnis	-678	288
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-57	-82
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	-0,10	0,04
verwässert	-0,10	0,04

Gesamtergebnisrechnung

Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-735	206
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Jahresergebnis umgegliedert wird	0	0
Gesamtergebnis	-735	206
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	-678	288
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-57	-82

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2026

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Bilanz des Konzerns

AKTIVA	30. Juni 2026 T-Euro	31. Dezember 2025 T-Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	284.781	284.281
Immaterielle Vermögenswerte	1.453	1.452
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	43	43
Sonstige langfristige Vermögenswerte	194	254
Aktive latente Steuern	6.915	6.349
	293.386	292.379
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	60.167	58.751
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.322	5.401
Forderungen aus Ertragsteuern	3.784	2.319
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18.485	17.803
Flüssige Mittel	13.673	21.943
	102.431	106.217
SUMME AKTIVA	395.817	398.596
PASSIVA	30. Juni 2026 T-Euro	31. Dezember 2025 T-Euro
Eigenkapital		
Grundkapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	59.005	57.005
Bilanzgewinn	9.556	13.026
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	110.948	112.418
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	1.283	1.340
	112.231	113.758
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	906	830
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	204.742	202.726
Passive latente Steuern	15	15
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1	1
	205.664	203.572
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22.314	22.376
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.328	42.449
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	530	644
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.386	15.075
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	364	722
	77.922	81.266
SUMME PASSIVA	395.817	398.596

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2026

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Andere Gewinn- rücklagen T-Euro	Im sonst. Ergebnis erfasste Neube- wertungen T-Euro	Rücklage aus erstmaligem Übergang auf IFRS T-Euro	Bilanz- gewinn T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
01.01.2025	6.600.000	19.800	22.587	52.760	-1.806	2.411	15.464	111.216	1.321	112.537
Konzernjahresüberschuss							288	288	-82	206
Dividenden- ausschüttungen							-792	-792		-792
Sonstige Veränderungen				4.000			-4.000			
30.06.2025	6.600.000	19.800	22.587	56.760	-1.806	2.411	10.960	110.712	1.239	111.951
01.01.2026	6.600.000	19.800	22.587	56.760	-2.166	2.411	13.026	112.418	1.340	113.758
Konzernjahresfehlbetrag							-678	-678	-57	-735
Dividenden- ausschüttungen							-792	-792		-792
Sonstige Veränderungen				2.000			-2.000			
30.06.2026	6.600.000	19.800	22.587	58.760	-2.166	2.411	9.556	110.948	1.283	112.231

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2026

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2026	2025
	T-Euro	T-Euro
Konzernjahresfehlbetrag/ -überschuss	-735	206
+ Ertragsteueraufwendungen	-532	126
+ Abschreibungen	19.165	18.815
- Zinserträge	-14	-12
+ Zinsaufwendungen	3.724	3.138
Veränderung der Rückstellungen	-282	-330
+Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-175	-92
Brutto Cashflow	21.151	21.851
Veränderung der Vorräte	-1.416	-5.048
Veränderung der Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-3.574	-4.616
Veränderung der Verbindlichkeiten	-732	2.442
- gezahlte Ertragsteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-1.660	-1.716
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.769	12.913
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	219	180
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.542	-12.235
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-281	-228
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.604	-12.283
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-792	-792
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	7.065	12.887
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.800	-1.330
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-9.198	-9.184
gezahlte Zinsen	-3.710	-3.126
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8.435	-1.545
Finanzmittelfonds am 1. Januar 2026 bzw. 1. Januar 2025	21.943	18.146
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.270	-915
Finanzmittelfonds am 30. Juni 2026 bzw. 30. Juni 2025	13.673	17.231

Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU Produktions & Handels AG (im Folgenden: WASGAU AG) erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. Juni 2026 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht.

Der verkürzte Zwischenabschluss des Konzerns der WASGAU AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt. Darstellungsbedingt können Rundungsdifferenzen +/- 1 T-Euro auftreten.

Der vorliegende Abschluss zum 30. Juni 2026 wurde am 6. August 2026 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, an denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2026 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food- und Near-Food-Produkten an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sechs Cash + Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbstständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2026

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2026	613.413	17.499	52	630.964
Zugänge	19.429	281	0	19.710
Abgänge	2.219	0	0	2.219
30.06.2026	630.623	17.780	52	648.455
Abschreibungen				
Stand 01.01.2026	329.132	16.047	9	345.188
Zugänge	18.885	280	0	19.165
Abgänge	2.175	0	0	2.175
30.06.2026	345.842	16.327	9	362.178
Buchwert 01.01.2026	284.281	1.452	43	285.776
Buchwert 30.06.2026	284.781	1.453	43	286.277

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen im ersten Halbjahr 2026 in Summe 13,8 Mio. Euro und sind somit um 1,3 Mio. Euro höher als im ersten Halbjahr 2025. Die Investitionen entfielen im Wesentlichen auf den Grundstücksankauf und den Neubau eines WASGAU Frischemarktes in Homburg und Schweich (7,9 Mio. Euro), den Umbau des WASGAU Frischemarktes in Deidesheim (1,2 Mio. Euro) und den Bau von Photovoltaikanlagen, Ladeinfrastruktur und Batteriespeichern (1,5 Mio. Euro). Des Weiteren wurden 0,6 Mio. Euro in eine neue Bäckerei Stand-Alone-Filiale investiert, die im ersten Halbjahr 2026 eröffnete. Die verbleibenden Investitionen entfielen auf Modernisierungen im übrigen Filialnetz, in den Produktionsbetrieben und in der Verwaltung.

Die restlichen Zugänge zum Sachanlagevermögen in Höhe von 5,6 Mio. Euro resultieren im Wesentlichen aus Nutzungsrechten.

In den Sachanlagen sind zum 30. Juni 2026 Nutzungsrechte i.H.v. 140.000 T-Euro (VJ 142.136 T-Euro) aktiviert. Auf diese Nutzungsrechte entfielen im ersten Halbjahr 2026 Abschreibungen i.H.v. 10.028 T-Euro (VJ 10.194 T-Euro). Die Leasingverhältnisse betreffen im Wesentlichen Leasingverträge für Immobilien, Kraftfahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Entwicklung ausgewählter langfristiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind von 202.726 T-Euro im Vorjahr auf 204.742 T-Euro per 30. Juni 2026 angestiegen. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Inanspruchnahme von Finanzmitteln aus dem Konsortialdarlehen. Gegenläufig hierzu haben sich die Leasingverbindlichkeiten in dieser Position verringert.

Aus dem Konsortialdarlehensvertrag bestanden zum Bilanzstichtag langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 64,5 Mio. Euro (31. Dezember 2025 60,5 Mio. Euro).

Es wurden Zinsbegrenzungsgeschäfte für einen Teil der Darlehen (29 Mio. Euro) abgeschlossen, die zum 30. Juni 2026 einen Wert von 34 T-Euro aufweisen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse

Der WASGAU Konzern unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Umsatzerlöse in den Geschäftsjahren 2025 und 2026 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das zweite Halbjahr eines Geschäftsjahres hat, auch bedingt durch die Weihnachtsfeiertage, hierbei in der Regel höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als das erste Halbjahr.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Latente Steuern werden mit dem Steuersatz bewertet, der zum Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen voraussichtlich gilt.

Der Ertragsteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d.h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. Juni 2026 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Verlust beträgt 57 T-Euro (VJ anteiliger Verlust 82 T-Euro).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Konzernjahresüberschusses/-fehlbetrages durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf befindlichen Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2026 wurde mit Datum vom 9. Juni 2026 aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 eine Dividende von 0,12 Euro je Aktie, insgesamt 792 T-Euro, an die Aktionäre, ausgeschüttet.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat und deren Angehörige, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner.

Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Durch die Mehrheitsbeteiligung der REWE Markt GmbH, Köln, an der Wasgau Food Beteiligungsgesellschaft mbH, sind alle der REWE Group zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24. Diese werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Aufsichtsrates stehen, wurden acht Immobilien (VJ acht), in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Im ersten Halbjahr 2026 wurden 1.703 T-Euro (VJ 1.623 T-Euro) für Miete und Nebenkosten aufgewendet. Außerdem wurden im Berichtszeitraum vier (VJ eine) Bäckereifilialen in REWE-Märkten angemietet, wofür 79 T-Euro (VJ 72 T-Euro) für Miete und Nebenkosten aufgewendet wurden. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Der unmittelbare Warenbezug von Gesellschaften der REWE Group belief sich auf 37.336 T-Euro (VJ 36.627 T-Euro) inkl. Umsatzsteuer. Darüber hinaus wurden Entgelte in Höhe von 8.425 T-Euro (VJ 9.203 T-Euro) inkl. Umsatzsteuer im Wesentlichen für Strombeschaffung, die Erstellung und den Druck von Handzetteln, Kooperationsbeiträge und Kostenerstattungen für die Teilnahme am DPG-System berechnet. Aus der Verrechnung bestanden zum 30. Juni 2026 Verbindlichkeiten von 13.254 T-Euro (VJ 14.023 T-Euro).

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. Juni 2026 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3.729 Mitarbeiter (zum 31. Dezember 2025: 3.807), die sich in 1.795 Vollzeitbeschäftigte, 1.344 Teilzeitbeschäftigte, 501 geringfügig Beschäftigte und 89 Auszubildende aufteilen.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions-, und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der operative Cashflow wurde nach der indirekten Methode ermittelt. Für nähere Erläuterungen vgl. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2026

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Segmentberichterstattung

30. Juni 2026	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	81.603	243.696	0	0	325.299
- Intersegmenterlöse	140.734	1.875	0	-142.609	0
Segmentergebnis (EBIT)*	4.410	2.097	-3.340	-725	2.442
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.745	15.336	84	0	19.165
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-327	-73	0	2	-398
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	234.578	241.872	8.231	-99.564	385.117
Investitionen in das langfristige Vermögen	12.587	6.968	155	0	19.710
Schulden	42.464	33.341	0	207.781	283.586
30. Juni 2025	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	83.472	237.367	0	0	320.839
- Intersegmenterlöse	140.524	1.858	0	-142.382	0
Segmentergebnis (EBIT)*	3.952	2.402	-2.866	-30	3.458
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.609	15.131	75	0	18.815
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-2.163	-223	0	1.382	-1.004
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	218.646	261.688	16.177	-115.888	380.623
Investitionen in das langfristige Vermögen	5.266	12.423	154	-49	17.794
Schulden	45.366	46.265	0	185.871	277.502

* Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Das Segmentvermögen enthält keine Ertragsteuern und latenten Steuern.

Pirmasens, den 6. August 2026

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pirmasens, den 6. August 2026

Thomas Bings

Peter Scharf

Sascha Kieninger

Impressum:

Redaktion, Konzeption und Realisation

WASGAU Produktions & Handels AG
Blocksbergstraße 183
D-66955 Pirmasens

Telefon (06331) 558-0
Telefax (06331) 558-109
e-mail info@wasgau-ag.de

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Konzerneigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns – und den Zwischenlagebericht des Konzerns der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 6. August 2026

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Forstreuter

Nobis